

Niedergelassene Kinderradiologen in Deutschland:



■ Das Team der Praxis Speersort in Hamburg, vorn links: Dr. I. Theobald



Die Kinder- und Jugendradiologie in der Radiologischen Praxis Speersort in Hamburg

Die Praxis

Die Röntgenpraxis Speersort wurde bereits im Jahr 1946 gegründet und ist die älteste radiologische Praxis in Hamburg. Patientenorientiertheit, hochqualifizierte Ärzte, motiviertes und ausgezeichnet qualifiziertes Personal, hoher Gerätestandard, technische Innovationen und ein breites Untersuchungsangebot sichern ein hohes Qualitätsniveau in Diagnostik und Therapie. Somit werden optimale und zeitgemäße Diagnosemöglichkeiten auch unter dem Aspekt des Strahlenschutzes für alle Patienten geschaffen.

Untersuchungsangebote

Ultraschall, Kernspintomographie und Computertomographie mit Möglichkeiten der PRT, allgemeines Röntgen und Durchleuchtungen, Gefäßdarstellungen (Angiographie) mit ambulanter Therapiemöglichkeit (z.B. Angioplastie „PTA“, Aufdehnung von Engstellungen in Gefäßen), Brustuntersuchungen in einem Brustzentrum (Mammographie- und Ultraschall) mit Möglichkeit der Gewebegewinnung (Stanze) und nuklearmedizinische Untersuchungen u.a. mit Möglichkeit der Radiosynoviathese.

Kinder- und Jugendradiologie in der Röntgenpraxis Speersort

Mit der Kinderradiologie in der Praxis Speersort gibt es nun auch in Hamburg die Möglichkeit im niedergelassenen Bereich, Kinder- und Jugendliche bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres kompetent kinder-/jugendradiologisch untersuchen zu lassen. Dies bringt insofern einen Gewinn für die Patienten, da die Krankheitsbilder von Kindern und Jugendlichen sich komplett von denen der Erwachsenen unterscheiden. Zusätzlich kann auf die Belange dieser Patienten besser eingegangen werden.

Die Praxis Speersort ist digitalisiert und verfügt über ein modernes Patientenarchivierungs (RIS) und Bildarchivierungssystem (PACS). Dadurch ist es möglich ohne großen Zeitaufwand jederzeit Bild- und Befundkopien zu erstellen. Die Dokumentation der Untersuchungen erfolgt auf CD (in der Regel DICOM-Format) und /oder hochwertigem Papier.

Daneben kann jederzeit bei Bedarf eine Filmdokumentation der Untersuchung erstellt werden. Die Befundübermittlung erfolgt per POST, per FAX oder wird in dringenden Fällen dem Patienten direkt mit der Bilddokumentation ausgehändigt. Kompetente Beratung für Eltern, Kinder und auch überweisende Ärzte, eine kindgerechte Arbeitsweise,

Ansprechbarkeit der Ärzte, schnelle und gute Diagnostik, strahlenschutzorientiertes Arbeiten sind Grundlage für die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und deren Eltern. Um Kindern und Eltern die Wartezeit zu verkürzen ist der Wartebereich kindgerecht mit Spielzeug, Büchern und auch Zeitschriften für Kinder- und Jugendliche ausgestattet.

Grundsätzlich dürfen Eltern ihre Kinder zu allen Untersuchungen begleiten, um dem Kind Ängste zu nehmen. Da Strahlenschutz bei Kindern höchste Präferenz hat, wird versucht, viele Fragestellungen mittels Ultraschall zu klären.

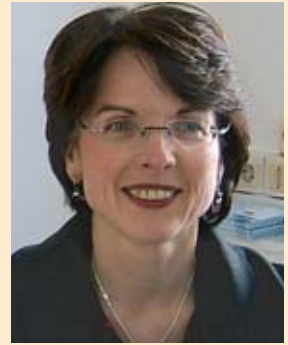
ches oder auch die Röntgenuntersuchung der Hand zur Bestimmung des Knochenalters und Errechnung der Endgröße) werden mit modernen, dosisparenden Geräten (Flachdetektor) und auf Kinder optimierte Programme angefertigt. Notwendige Computertomographien und Durchleuchtungen werden unter Berücksichtigung des Strahlenschutzes ebenfalls mit dosisparenden, angepassten Programmen durchgeführt. Indikationen für die seltenen Computertomographien sind die Abklärung von Lungenerkrankungen, präoperative Fragestellungen bei Operationen an Gelenken mit 3dimensionaler Rekonstruktion oder Dental-CT's mit 3D Rekonstruktion vor



■ Auch die Umgebung der Ultraschalluntersuchung ist kindgerecht ausgestattet, sodass den kleinen Patienten jede Angst genommen werden kann.

Unvermeidbare Röntgenuntersuchungen (z.B. Röntgen der Lunge mit der Frage Entzündung, eines Knochens mit der Frage eines Bru-

geplanten kieferchirurgischen Eingriffen bei Zahnfehlagen oder überschüssigen Zähnen.



■ Dr. med.
Iris Theobald-Hormann

Frau Dr. Iris Theobald-Hormann absolvierte Ihre Facharzt-Ausbildung an der Universitätsklinik Heidelberg. Seit dem 1.10.2004 arbeitet Frau Dr. Iris Theobald-Hormann, Fachärztin für Diagnostische Radiologie mit zusätzlicher Weiterbildung im Teilgebiet Kinderradiologie, in Praxisgemeinschaft mit der Röntgenpraxis Speersort zusammen.

*„Kindgerechte
Behandlung
heißt für mich,
alles zu
vermeiden, was
den kleinen
Menschen
schaden könnte“*



■ *Patientenfreundliche Einleitung einer Kurznarkose (mit Propofol) für die MRT durch den Anästhesisten Dr. Heinemann – das Kind kann dabei auf dem Arm der Mutter bleiben*



■ *Die farbenfrohe Umgebung des Praxis macht es den kleinen Patienten leicht, sich fast wie zu Hause zu fühlen*

Durchleuchtungsuntersuchungen erfolgen nur noch selten. Indikationen hierfür sind z.B. die Frage nach einem vesicoureteralen Reflux (Urin fließt von der Blase zurück in die Harnleiter und verursacht so u.a. Nierenbeckenentzündungen) als Erstuntersuchung v.a. beim Jungen, wenn bisher keine MCU (Miktionscystoureterographie) vorlag. Wobei Verlaufskontrollen bei diagnostizier-

andere Untersuchungen werden alle Kinder- und Jugendliche und deren Eltern 30 Minuten vor der geplanten MRT zwecks Aufklärungsgespräch und „Kennenlernen“ einbestellt.

Der ausgehändigte Aufklärungsbogen wird noch einmal mit den Eltern durchgesprochen und dem Kind wird anhand eines Fotos des

tem Reflux auch mittels kontrastverstärkter Sonographie erfolgen können.

Die Kernspintomographie, eine Untersuchung im Magnetfeld, die heute die CT als Schnittbildverfahren weitestgehend ersetzt hat, ist aufgrund der fehlenden Strahlenexposition die geeignete Untersuchung von Kindern und Jugendlichen. Sie eignet sich besonders für Untersuchungen des Kopfes, der Gelenke und der Weichteile. Da sie etwas zeitaufwendiger ist, als

Gerätes der Untersuchungsablauf erklärt. Zusätzlich wird aus rein „prophylaktischen Gründen“ eine Hautbetäubungscreme auf den Arm gegeben, um eine schmerzfreie Injektion zu gewähren, sollte eine Kontrastmittelgabe notwendig sein. Sofern keine Einwände bestehen (z.B. Herzklappe, Herzschrittmacher, Schwangerschaft der Mutter) können Eltern ihre Kinder immer in den MRT-Untersuchungsraum begleiten.

Sollte es erforderlich sein, können sie sich auch mit dem Kind auf die Untersuchungs- liege legen. Einfühlsames Personal und die Aussicht auf eine Belohnung führen so in der Regel zum Gelingen der Untersuchung.

Sollte es trotzdem erforderlich sein, Kinder zur MRT zu sedieren kann dies ambulant durchgeführt werden. Sedierungen werden durch 2 sehr erfahrene Kinderanästhesisten erfolgreich mit Propofol durchgeführt. Dabei wird das Narkosemittel in die Armvene gespritzt, das Kind schläft auf dem Arm der Mutter ein und wird dann schlafend in das Gerät getragen.

Nach Lagerung des Kindes im Gerät und Anschluss an die Überwachungsgeräte beginnt die Untersuchung. Das Kind kann einige Zeit nach Ausklingen der Sedierung dann wieder mit den Eltern die Praxis verlassen. Die Telefonnummer

des Anästhesisten wird für etwaige Rückfragen ausgehändigt.

Patienten, die zur MRT in Propofol-sedierung kommen, werden 1 Tag vor der Untersuchung telefonisch von dem Anästhesisten kontaktiert. Es erfolgt eine vorab Aufklärung und Information über die Sedierung sowie eine Anamnese.

Bei Kindern, die zur Kernspintomographie (MRT) kommen, muss vorab geklärt werden, ob das Kind Metalle/ Implantate im Körper hat, welche eine Untersuchung unmöglich machen (z.B. Paukenröhrchen, Herzklappen etc). Bei allen Fragen zu Untersuchungen oder anderen kinderradiologischen Problemen kann jederzeit auch Rücksprache mit Dr. Theobald-Hormann genommen werden. Neben der Arbeit in der Praxis sind auch gute Kontakte zu den zuweisenden Kollegen u.a. Kinderärzte sehr wichtig.

Deshalb wird großer Wert auf Netzwerke (die Kinderradiologie ist Mitglied im PedNet. Hamburg e.V., ein Zusammenschluss von Ärzten und Nichtmedizinern, die das Kind in den Mittelpunkt ihrer Tätigkeit stellen) und auf qualifizierte Weiterbildung gelegt (die Praxis ist Mitglied in verschiedenen radiologischen Fachgesellschaften). Der Besuch von Weiterbildungsveranstaltungen ist verpflichtend.

So erreichen Sie uns:



■ In angenehmer Umgebung nimmt Frau Dr. Theobald-Horman jedem die Angst

Unsere Praxis liegt zentral in der Hamburger Innenstadt, ca 10 Minuten Fussweg vom Hauptbahnhof und kann leicht mit allen öffentlichen Verkehrsmitteln (U/S- Bahn, Bus) erreicht werden. In unmittelbarer Nähe liegen die S- und U-Bahnhaltestellen Jungfernstieg, Rathausmarkt und Mönckebergstraße. Ein kostenpflichtiger Parkplatz liegt direkt gegenüber der Praxis (Parkplatz „Hammaburg“ an der Domstraße), Parkplätze der Parkhäuser umliegender großer Kaufhäuser (z.B. Karstadt/Saturn) können ebenso wie zahlreiche Einzelparkplätze an den umliegenden Straßen genutzt werden. Da-

neben steht ein Einzelparkplatz für Notfälle direkt vor der Praxis zur Verfügung. Zur Praxis gelangt man über die Mönckebergstr. 17 (Hausdurchgang zum Speersort 8) oder direkt. Die einzelnen Abteilungen der Praxis erstrecken sich über 3 Etagen. Die Anmeldung für Untersuchungen bei Patienten bis 18 Jahren erfolgt zentral für alle Untersuchungen im 4.Stock des Gebäudes. Die Terminvergabe erfolgt telefonisch über unsere Telefonzentrale bzw. es können auch Termine direkt im 4.Stock vergeben werden. In der vierten Etage befindet sich auch die Abteilung für Kernspintomographie.



Dr.Iris Theobald-Hormann – Praxis für Kinder- und Jugendradiologie

in Praxisgemeinschaft mit der Röntgenpraxis Speersort
Speersort 8, 20095 Hamburg
(Zugang auch über Mönckebergstraße 17)

Telefon: 040-325520 (Zentrale), Fax: 040-30393993, Mobil.: 0171 276 3026
E-mail: iristheobald@web.de – Info unter www.roentgenpraxis-speersort.de